

Behandlungsleitfaden für Eltern – Nagelpilz bei Kindern

Nagelpilz (Onychomykose) ist bei Kindern selten, sollte aber konsequent behandelt werden, um Ausbreitung und Folgeschäden zu vermeiden. Die Therapie erfolgt in 3 Schritten:

1. Schritt: Entfernung der befallenen Nagelmasse

- Behandlung mit 40 % Harnstoffsalbe über Nacht (ca. 1–2 Wochen).
- Nur auf den Nagel auftragen, nicht auf die Haut.
- Alternative: Okklusivverband mit 40 % Urea für 2–3 Tage.
- Weiche Nagelteile vorsichtig mit einer Sonde entfernen.
- Wichtig: Hygiene beim Entfernen – Nagelspäne können infektiös sein.

2. Schritt: Lokale Behandlung mit Antimykotika

- Nach Entfernung → Antimykotikum auftragen (z. B. Bifonazol-Spray oder -Creme, auch für Kinder zugelassen).
- Bei Säuglingen und Kleinkindern nur unter ärztlicher Aufsicht anwenden.
- Anwendung über mehrere Wochen notwendig.
- Regelmäßige Kontrolle und konsequente Hygiene sind entscheidend.

3. Schritt: Systemische Therapie (Tabletten)

- Nur nötig, wenn mehr als 3 Nägel betroffen sind oder über 50 % des Nagels befallen ist.
- Kombination aus Tabletten + lokaler Behandlung erhöht Heilungschancen.
- Dauer: bei Kindern oft 6–8 Monate, Laborkontrollen empfohlen.

Weitere wichtige Maßnahmen

- Schuhe und Strümpfe desinfizieren (Einlegesohlen entnehmen, bei 60 °C waschen).
- Fußpilz mitbehandeln – Fuß- und Nagelpilz hängen oft zusammen.
- Regelmäßige Fußhygiene: Füße waschen, gut abtrocknen (besonders Zehenzwischenräume).
- Wechsel von Strümpfen, Handtüchern und Badematte täglich.
- Ernährung: zuckerarm, ausgewogen, stärkt das Immunsystem.
- Fußgymnastik und fachgerechte Fußpflege unterstützen die Heilung.

Prävention & Elternhinweise

- Keine zu engen Schuhe oder Strümpfe.
- Vermeidung von Mikrotraumata am Nagel.
- Prophylaxe: Fußpilz ernst nehmen, da er oft Ursache für Nagelpilz ist.
- Behandlung konsequent fortführen, auch wenn der Nagel zunächst gesund aussieht.
- Bei Unsicherheit oder fehlender Besserung ärztlichen Rat einholen.